

„Um die politische Entwicklung Österreichs überhaupt verstehen zu können, muß man sich zuerst mit der Geschichte der Habsburger befassen, und zu diesem Zwecke greife man zu Alfred Rapps Buch.“

*Völkischer Beobachter*

„Rapp handelt hier die Tragödie eines halben Jahrtausends deutscher Geschichte ab, mit einer so glutvollen Eindringlichkeit, daß der Leser durch das Buch wahrhaft hindurchgehebt wird; er kommt nicht los von diesem für Deutschland und das deutsche Volk so unheilvollen Wege Welthabsburgs, bevor er die letzte Seite gelesen hat. Elsaß, Lothringen, die Schweiz und die Niederlande gingen unter dieser Dynastie dem Reich verloren, Böhmen wurde unter ihr entdeutsch, alles geschah zum höheren Ruhme des Hauses Habsburg. Wahrlich! - in diesem Buche, dessen knappe, überzeugend-klare Darlegungen, dessen sprachlicher Fluß rühmend sind, - in diesem Buche ist die Tragödie des deutschen Volkes schlechthin niedergelegt.“

*Hamburger Nachrichten*

„Wenn man dieses Buch liest, das endlich einmal die Geschichte von dem Schmutz der Hofhistoriker befreit, dann erkennt man, welche verhängnisvolle Rolle diese Familie in der deutschen Geschichte gespielt hat. Man kann das halbe Jahrtausend ihrer Herrschaft wirklich eine Tragödie der deutschen Geschichte nennen. Das Buch muß jeder, der sich mit deutscher Geschichte befaßt, gelesen haben.“

*Braunschweiger Tageszeitung*

# Die Habsburger

Die Tragödie eines halben Jahrtausends deutscher Geschichte

Goeben erscheint

Mit 32 Kunstdrucktafeln

Verlag von

des halben Jahrtausends deutscher Geschichte

von Dr. Alfred Rapp

die 4. Auflage!

Preis in Leinen RM 6.50

Verlag / Stuttgart

„Rapp geht neue Wege und zeichnet in diesem erstaunlich einheitlichen Werk ein großartiges Geschichtsbild, das der Seele und dem Sehnen unserer Zeit entspricht. So viel ist schon über Habsburg geschrieben worden, aber selten eine so zusammenfassende und großzügige Schau! Eine neue Geschichtsbetrachtung, wirklich geeignet, das ‚Kernproblem deutscher Geschichte‘ uns näherzubringen.“

*Westfälische Landeszeitung - rote Erde*

„Aber rund 300 Seiten gibt der Historiker Rapp in diesem ausgezeichnet geschriebenen Buch einen Aufriss deutscher Geschichte, wie sie bisher noch nicht in solcher Tragik geschildert worden ist. Es ist eines der notwendigsten Bücher unserer Zeit.“

*Deutscher Lebensraum*

„Rapp, der Karlsruher Historiker, schreibt bewußt und betont ‚einseitig‘, oder richtiger kämpferisch, seine Absicht ist es, dem Hause Habsburg eine Abrechnung der deutschen Nation vorzulegen. Rapps Deutung des Zeitalters der Reformation, der Gegenreformation und des Dreißigjährigen Krieges ist eine **Überraschung**. Vermag er doch davon zu überzeugen, daß Habsburgs Kreuzzug für den Katholizismus immer ein Siegeszug der habsburgischen Macht und des habsburgischen Universalismus gegen die deutsche Reichswerdung war, daß über dem katholisch-protestantischen Zwiespalt stets der deutsch-habsburgische Stand.“

*Die Tat*